

die sich entschließen, als Soldat auf Zeit zu dienen für den Schutz und die Verteidigung unserer Republik.

Diese jungen Menschen und mit ihnen Zehntausende konnten heranwachsen, weil uns Jungen unsere Partei frühzeitig riet: Lernt, erwerbt hohe Fachkenntnisse, macht euch die Erfahrungen der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und den Marxismus-Leninismus zu eigen, eignet euch den Kampfelan, die Prinzipientreue und den Opfermut der Arbeiterklasse, der besten Kräfte unseres Volkes an, dann werdet ihr fähig sein, das Heute und das Morgen zu meistern.

Vor uns steht die Aufgabe, alle jungen Menschen mit solchem Bewußtsein auszurüsten, in jedem die Flamme der Leidenschaft zu entzünden, jeden mit den hohen Kenntnissen auszurüsten, die das große Werk des Sozialismus erfordert. Jetzt geht es darum, die vielen Erfahrungen, die wir haben, zur täglichen Praxis in allen Betrieben der Industrie und Landwirtschaft und in den Bildungsstätten werden zu lassen. Hier liegen die größten Reserven, die es zu erschließen gilt, dabei gilt es überall die Einheit von Bildung und Erziehung, aber auch die Einheit von praktischer Tätigkeit und Erziehung zu sichern. Noch gibt es nicht wenige Beispiele, wo FDJ-Organisationen und verantwortliche Leiter unzureichende Initiative entwickeln, daß der Jugend verantwortungsvolle Aufgaben in der materiellen Produktion und im gesellschaftlichen Leben übertragen werden.

Wir haben gute Fortschritte in der Zusammenarbeit des Jugendverbandes mit den Volksbildungsorganen, mit Hochschullehrern, Berufsausbildern, Meistern, Ingenieuren und Leitern der Industrie und Landwirtschaft erreicht. überall, wo sich diese gemeinsame Arbeit entwickelt, geschieht das unter der Leitung und Fürsorge der Parteiorganisationen. Wir wissen, daß vor allem in den bewährten Formen der Jugendbrigaden, der Jugendobjekte, im sozialistischen Massenwettbewerb, in verschiedenen Formen sozialistischer Gemeinschaftsarbeit, in der Bewegung der Messen der Meister von morgen und auch in Arbeits- und Eirholungslagern der Schüler und Studenten und den Komplexpraktika der Studenten die beste Einbeziehung der Jugend in die Verwirklichung der vor uns stehenden Aufgaben erfolgt und zugleich am besten ihr Bewußtsein, ihre Begeisterungsfähigkeit, ihre Leidenschaft und ihre Kenntnisse entwickelt werden. Zu oft werden jedoch ein, zwei Jugendbrigaden, das eine oder das andere Jugendobjekt als die genügende Einbeziehung der Jugend betrachtet. Aber das genügt selbstverständlich nicht. In solch wichtigen Volkswirt-